

22. Mai 1942

Preußisches  
Geheimes Staatsarchiv

Postfachkonto: Berlin 41937  
G. St. A. Nr. I 1005/42<sup>II</sup>

Es wird gebeten, obige Nummer bei der  
Beantwortung anzugeben.

333/42

18

Berlin-Dahlem, den 19. Mai 1942  
Archivstraße 12-14  
Fernsprecher: 76 22 51, 76 22 52

pres .....  
resp .....

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 1. d. Mts.  
- I 930 - teile ich ergebenst mit, dass der Herr Gene-  
raldirektor der Staatsarchive der Ausführung Ihres Auf-  
trages vom 28. v. Mts. zugestimmt hat. In Anbetracht der  
sehr bedeutenden Zahl der anzufertigenden Vergabe-  
gen hat mich der Herr Generaldirektor **22. Mai 1942.** Inner-  
wegen der Beschaffung der zur Durchführung des Auftrages  
erforderlichen Materialien, insbesondere des Papiers in

An das Preußische Geheime Staatsarchiv Berlin-Dahlem  
Archivstr. 12-14  
Zum Schreiben vom 19. Mai d. J. G. St. A. Nr. I 1005/42<sup>II</sup>.

Mit der vorgeschlagenen Regelung der Bezahlung der Photokopien erklä-  
ren wir uns einverstanden. Wir nehmen an, daß die Ausführung sich durch  
einige Zeit hinziehen wird, und bitten, die Rechnungen - unter Berücksich-  
tigung der Papierrechnung - so auszustellen, daß wir die Bezahlung über ei-  
ne Anzahl Monate verteilen können, da wir den Betrag von einem begrenzten  
Etattitel abzweigen müssen.

Im Auftrage  
das bei den Lieferanten bekannt ist. Die Rechnung würde  
auf das Reichsinstitut ausgestellt und auch dorthin zur  
Bezahlung eingereicht werden.

Bei der Abrechnung des Auftrages, der insgesamt  
ca. RM 2534,40 an Kosten verursacht, wird die Material-  
rechnung alsdann in Abzug gebracht werden.

Ich bitte Sie, sich mit dieser vorgeschlagenen Re-  
gelung einverstanden zu erklären.

An das Reichsinstitut  
für ältere deutsche Geschichtskunde

*Mummich*

Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41